

Die Abteilung Klimapolitik untersucht mit empirischen und theoretischen Ansätzen bisherige Wirkungen und zukünftige Gestaltungsoptionen von Politikinstrumenten, mit denen die Low-Carbon Transformation im nationalen und europäischen Kontext umgesetzt wird. Schwerpunkte bilden Arbeiten zum Strom- und Gebäudesektor, zur Industrie, zu Sustainable Finance sowie zu internationalen sektorbezogenen Kooperationen im Klimaschutz.

Gesucht wird eine oder ein

Postdoc (w/m/div)

im Rahmen des Projekts Stärkung nationaler Klimapolitikmaßnahmen: komparatives empirisches Lernen und Verknüpfung zu Klimafinanzierung.

Aufgaben:

Analyse von Wirksamkeit und Erfolgsbedingungen von Politikinstrumenten und Offenlegungsregeln für die synergetische Ausgestaltung von Klimafinanzierung und nationaler Politikumsetzung zum Erreichen der Klimaziele.

Anforderungen:

- Promotion in Wirtschaftswissenschaften oder verwandtem Themenfeld
- Gutes Verständnis von ökonometrischen Methoden und angewandter mikroökonomischer Theorie zur Durchführung der quantitativen und qualitativen Analysen
- Institutionelles Verständnis sowohl im Bereich Finanzierung oder Finanzmarkt als auch in einigen der für Emissionsminderungen relevanten Sektoren
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft, sich auch in neue wissenschaftliche und politiknahe Themen selbstständig einzuarbeiten

Erwünscht:

- Erfahrung in und Interesse an der wissenschaftlichen Politikberatung und der internationalen Forschungszusammenarbeit sowie Eigeninitiative und Interesse an Teamarbeit.

Die Stelle ist auf maximal 6 Jahre befristet. Die Bezahlung erfolgt nach EG 14 TVöD Bund.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Behinderung, Nationalität oder ethnischer und sozialer Herkunft.

Bitte bewerben Sie sich online bis zum 07.06.2019 unter Angabe der Kennziffer KLI-1-19.

Das DIW Berlin (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) ist seit 1925 eines der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland. Es erforscht wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Zusammenhänge in gesellschaftlich relevanten Themenfeldern und berät auf dieser Grundlage Politik und Gesellschaft. Das Institut ist national und international vernetzt, stellt weltweit genutzte Forschungsinfrastruktur bereit und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das DIW Berlin ist unabhängig und wird als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert.

